

## Fritze-Bollmann-Lied zum Packhof // Text von Anita Abels

Fritze Bollmann is' im Himmel,  
jeder weefß, wie det geschah,  
Petrus hat ihn uffgenommen  
und er bleibt für imma da.

Fritze Bollmann hat so Heimweh  
und det jeht ihm durch und durch  
und so kiek der Fischer Fritze  
ab und zu uff Brandenburch.

Und der Fritze kiek und staunte,  
was er sah, war jarnich jut;  
und da kriegt der olle Bollmann  
eine höllenheiße Wut!

Denn der Packhof wird verschandelt:  
een Hotel, janz riesengroß  
und een Parkhaus, noch viel größer,  
man, det jet nach hinten los!

Fritze Bollmann will nach unten,  
Petrus sacht, lass det mal sin  
denn die echten Brandenburger,  
na, die kriejen det schon hin!

So viel Märchen, so viel Lügen –  
Fritze Bollmann rastet aus,  
Bürger will man hier betrügen  
det hält ja keen Deibel aus.

Ohne Rücksicht uff die Bürger  
macht Frau Tiemann wat se will  
und der Stadtverkehr zum Packhof  
der wird schnell zum OVERKILL!

Kleine Münze wird zur Insel;  
alte Häuser jehn entzwei,  
Lärm und Dreck und Abjaswolken,  
aber ihr ist's einerlei!

Fritze Bollmann, komm doch runter,  
klär' mit uns die Lügen auf:  
Sollte uns der Kampf gelingen,  
ja, dann kannste wieder rauf.